



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LXXV. Markgraf Friedrich von Brandenburg beleihet die Rathenow mit Besitzungen zu Bukow im Teltowschen Kreise, Kaulsdorf, Mehrow, Wendisch-Buch, Schöneberg und Lichterfelde, am 11. Februar 1438.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

LXXV. Markgraf Friedrich von Brandenburg beleiht die Rathenow mit Besizungen zu Bukow im Teltowſchen Kreiſe, Kauſsdorf, Mehrow, Wendifch-Buch, Schöneberg und Lichterfelde, am 11. Februar 1438.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraue zcu Brandemburg vnd Burggraff zcu nuremberg, Bekennen —, das wir recht vnd redelichen verlihen haben vnfern lieben getruwen Hanſen, Sigemunde, Albrechten vnd pauweln Ratenowen, geuettern, vnd iren rechten menlichen lieblehinzerberen zcu gefampten handen In dem dorffe zcu Bukow vff dem Teltow viervndczwenzig ſtucke geldes, das kirchlehn vnd dinſte, obirſte vnd niderſte gerichte, czehnde vnd rauchhvnnere; zcu Mere viervndczwenzig ſtucke geldes, kirchlehin, dinſte, oberſte vnd nyderſte gerichte, czehnde vnde rauchunere; czu wendifchen Buck ein ſtucke geldes; In dem dorffe zcu Schonemberge anderthalb ſtuke geldes funff groſchen, zeehnden vnde Rauchuner; vff dem krüge vnd zcu lichterfelde czehn ſtucke geldes, das halbe kirchlehen vnd das halbe gerichte, czehnde vnd rauchvnr, dieſelbin zeehen ſtucke geldes, kirchlehen, gerichte, zeehind vnd rauchvnr Nicclaufz rofzogk mit In zcu gefampten handen hat, das alles von vns vnd der Marggraueſchaft zcu Brandemburg zcu lehne gehet. Wir verlihin In auch das alles, was wir In von rechteswegen daran verlihin ſollen vnd mugen zcu gefampten handen, doch mit beheltniß vnzer vnd auch unfer erben vnd der marggraueſchafft rechten vnd meniglich vnſchedelich daran, one geuerde. Mit orkunde dieſz briefes verligelt mit vnfern anhangenden Ingeſigel, der Gebin iſt zeum Berlin, am diſtstage nach Sannt Scholaſtican tage, Nach Chriſti vnſers hern gebort thufent vierhundert vnd jm acht vnd dreiffigſtem jare.

R. dominus per ſe.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XVII, 4.

LXXVI. Markgraf Friedrich von Brandenburg beleiht Meyniſche Crufemarf mit Dammwölde, der Mühlenſtätte zu Schönebeck und mit Beſizungen zu Kuhbier, Buchholz und Pankow, am 26. Juli 1438.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraue zcu Brandemborg vnde Borggraue zcu Noremburg, Bekennen —, das wir vnſerm lieben getruwen meynicke Crufemarcke diſſe hirnachgeſchrieben gutere, Jerlichen zcinſe vnd Rente, met namen das dorff dannenwölde vnd die mule darſelbt, Item die mulen ſtede zcu ſchonembeke vnde die ganze Beke darſelbt, da Iye entſpringet, Item vor fry vnd verlegen gut, mit namen in den dorffern zcu Cubier czwu hufen, czu Bucholez ſechs hufen, einen hufener hoff, vier koſſeten houe vnd czweiff hunre, vnd zcu panckow czwu hufen, czwen hufener houe vnd einen koſſeten hoff, vnd darſelbt in der mule ſechs ſcheffel roggem, mit allen iren friheiten, zcugehorungen vnd gerechtigkeiten vnd In allermaffe dieſelbin gutere alle Cune Crufemargk, ſein vater ſeliger, vormalſ von der marggraueſchaft zcu Brandborg Innegehabt vnd vff In geerbit hat, zcu einem rechten manlehen gelihen haben, vnd lihen Im das In kraft diſſes briues, Alfo das er etc. — Weres auch ſach,